

## Organisation

### Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Fachbereich Multimedia / Journalistenprogramm  
und deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

### Seminarleitung

Sylvia Binner, General-Anzeiger, Bonn  
Ralf Freitag, Lippischer Zeitungsverlag, Detmold

### Arbeitsgruppenleitung

Katja Bauroth, Schwetzinger Zeitungsverlag  
Andreas Rietschel, Goslarsche Zeitung  
Johann Stoll, Mindelheimer Zeitung  
Ulrike van Weelden, Main-Echo, Aschaffenburg

### Dokumentation

Robert Domes, freier Journalist, Irsee

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vor allem an Lokalredakteurinnen und Lokalredakteure sowie feste freie Journalistinnen und Journalisten von Tageszeitungen.

### Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ist als Modellseminar konzipiert. In fünf Tagen hören die Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten Vorträge, diskutieren mit Expertinnen und Experten und bringen eigene Erfahrungen aus der Tageszeitung ein. In den Arbeitsgruppen erarbeiten sie praxisnahe Konzepte. Die Modellseminare sind ein wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

### Kosten

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 140 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

[www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org)

## Organisation

### Tagungsstätte

InterCityHotel Rostock  
Herweghstraße 51  
18055 Rostock  
Tel +49 (0)381 49 50 904  
Fax +49 (0)381 49 50 999  
rostock@intercityhotel.de

### Tagungsorganisation

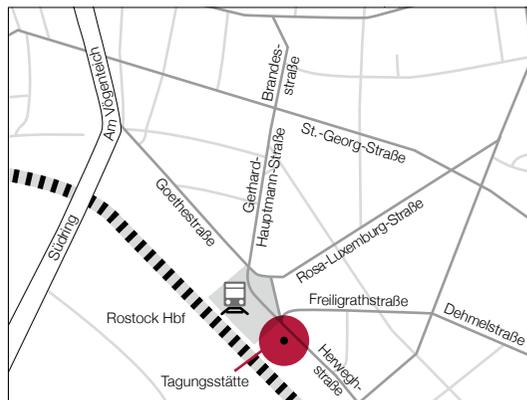
Alexandra Richrath  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
FBE – Multimedia / Journalistenprogramm  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-547  
Fax +49 (0)228 99515-498  
alexandra.richrath@bpb.de

### Live-Blog

Marion Bacher  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
FBE – Multimedia / Journalistenprogramm  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-568  
Fax +49 (0)228 99515-405  
marion.bacher@bpb.de

### Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper  
floeper@bpb.de  
[www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm](http://www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm)  
[www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org)



## Unter Druck – Wie Lokalredaktionen mit Kommunalpolitik beim Leser an Glaubwürdigkeit gewinnen

### Modellseminar

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten von Tageszeitungen

**21. bis 25. September 2015** in Rostock



Dröge Nacherzählungen von Ratssitzungen? Hektische Übernahme von Zitaten aus Pressemitteilungen oder gar ein unreflektiertes Porträt über den Bürgermeister? Eigentlich wissen wir, was unsere Leserinnen und Leser überblättern. Aus Qualitätsproblemen ist mittlerweile ein Glaubwürdigkeitsproblem erwachsen, das immer mehr Menschen zum Thema machen. Können wir mit unserer althergebrachten kommunalpolitischen Berichterstattung unseren politischen Bildungsauftrag überhaupt noch erfüllen? Kennen wir die Themen, die politisch Interessierte lesen wollen?

Wir wollen in diesem Modellseminar praxisnahe Konzepte entwickeln, wie Kommunalpolitik neu gedacht und erzählt werden kann. Getreu dem Motto „all politics are local“ bestücken wir einen Werkzeugkoffer, der uns hilft, innerhalb der Redaktion kritisch und mit fundiertem Wissen mit unterschiedlichsten Aspekten umzugehen – vom Haushaltsentwurf bis zur rekommunalisierten Müllabfuhr. Außerdem entwickeln wir crossmediale Ideen, wie schnell und wirkungsvoll Geschichten aus der örtlichen Politik erzählt werden können. Weil Politik mehr ist als die Ratssitzung.

Die Politik(er)müdigkeit ist ein weiteres wichtiges Thema der Tagung. Längst erteilen die Bürgerinnen und Bürger auch auf lokaler Ebene den Parteien eine Absage. Längst sitzen bunte Splittergruppen in vielen Räten. Längst gehen engagierte Menschen in eigener Sache auf die Straße. Im Miteinander wird der Ton rauer: Das merken alle Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten. Gefragt sind jetzt journalistisch geprägte Dialogformen, aber auch Konfliktvermeidungsstrategien und Regeln für den Umgang mit Auseinandersetzungen.

Es geht um viel. Nicht nur um die Glaubwürdigkeit von Journalisten und Lokalzeitungen, um unser Selbstverständnis und unsere Zukunft, sondern schlicht auch um die Glaubwürdigkeit der lokalen Demokratie.

### AG 1

#### Wer hat Angst vor dem Bürgermeister?

Auf der einen Seite: der Bürgermeister, ein ausgebuffter Polit-Profi. Auf der anderen der Lokaljournalist, der sich davor hüten sollte, von ihm über den Tisch gezogen zu werden. Dazu aber braucht es Fähigkeiten. Neben guter Vorbereitung und fundiertem Wissen über die Materie auch eine Portion Mut. Die Arbeitsgruppe zeigt Wege auf, wie wir als Übersetzerinnen und Übersetzer des Komplizierten ins Verständliche unserem Auftrag gerecht werden, unabhängig und sachlich zu informieren.

### AG 2

#### Wie viel Twitter verträgt das Rathaus?

Liveticker, Facebook, Twitter – die digitale Welt unterstützt die Aktualität der Berichterstattung, erweitert die Möglichkeiten des Erzählens und bereichert den Austausch mit Leserinnen und Lesern. Doch wie sollte ein bekömmliches Informationsmenü aussehen? Was macht gutes crossmediales Infotainment aus? Und welche Inhalte und Formate eignen sich für welchen Kanal? Die Arbeitsgruppe erarbeitet anhand konkreter Beispiele crossmediale Erzählformen für die Kommunalpolitik, die Lokalredaktionen einfach und individuell umsetzen können.

### AG 3

#### Glaubst du dir noch?

Hassmails und anonyme Beschimpfungen nehmen zu. Die Angriffe – ihr lügt doch alle – bringen das Selbstverständnis von Journalistinnen und Journalisten ins Wanken. Es gilt, Widerwillen zu überwinden, Kritik zuzulassen und das eigene Tun zu hinterfragen. Und mehr noch: Lokalredaktionen müssen ihre Arbeitsweise den Leserinnen und Lesern transparent machen. Die Arbeitsgruppe entwickelt eine Gebrauchsanweisung für interne und externe Krisenkommunikation.

### AG 4

#### Was will der Leser?

Kommunalpolitik in lokalen Medien langweilt viele Nutzer, weil Lokaljournalisten immer noch den Verlauf von Ratssitzungen protokollieren. Dabei ist sie besonders dann spannend, wenn es den Redaktionen gelingt, relevante Themen aufzugreifen, bevor Entscheidungen gefallen sind. Welche Themen die Leserinnen und Leser im Blatt haben wollen und mit welchen Geschichten sie gefesselt werden können, erarbeitet diese Arbeitsgruppe. Doch auch der kritische Blick wird nicht fehlen: Diese Gruppe geht der Frage auf den Grund, warum so manche Geschichten selten oder nie in den Lokalteilen auftauchen und entwickeln Rezepte, wie sie doch recherchiert und erzählt werden können.

per Fax an:

+49 (0)228 99515-498

per E-Mail an:

alexandra.richrath@bpb.de

Alexandra Richrath  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
FBE – Multimediale/Journalistenprogramm  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Bewerbung zum Modellseminar  
**„Unter Druck – Wie Lokalredaktionen mit Kommunalpolitik beim Leser an Glaubwürdigkeit gewinnen“** vom  
**21. bis 25. September 2015** in Rostock

---

Name, Vorname

---

Privatadresse

---

Zeitung/Lokalredaktion/Funktion

---

Anschrift

---

Telefon

Fax

---

Arbeitsgebiet

E-Mail

---

Haben Sie schon an einem Modellseminar der bpb teilgenommen?

Ja

Nein

---

Wenn ja, wann und an welchem Seminar?

---

Sind Sie festangestellte Redakteurin/festangestellter Redakteur oder Freie/r Journalist/in?  
(zutreffendes unterstreichen)

---

Wie viele Jahre im Beruf?

---

Mein Verlag und/oder ich ist drehscheibe-Abonnent

Ja

Nein

---

Ich melde mich hiernit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. **Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert.** Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 140 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.



Ort, Datum, Unterschrift